

SOUTHWEST AIR IM AUFWIND



Felix Schleicher ist Value-Experte bei VAA Value Advisors

„Der Ausbruch des Corona-Virus Anfang 2020 war bekanntlich der ultimative Härtestest für die Luftfahrtindustrie. Die Umsätze brachen praktisch von heute auf morgen größtenteils weg. In dieser schwierigen Lage zeigte sich die Qualität der wenigen, wirklich soliden Fluglinien. Zu diesen zählt zweifellos die amerikanische Southwest Air, die als Erfinderin des Billigfliegens gelten darf. 2020 war das einzige Jahr in der 50-jährigen Firmengeschichte, in dem Southwest Air einen Verlust auswies, während in diesem Zeitraum viele Konkurrenten teilweise mehrfach Gläubigerschutz anmelden mussten. Von Corona hat sich das Unternehmen längst wieder erholt, im vergangenen Jahr gab es einen Umsatzrekord und die Liquidität übersteigt die Schulden um drei Milliarden

Dollar. Die auf den nordamerikanischen Kontinent konzentrierte Expansion schreitet voran, die 843 Flugzeuge befinden sich überwiegend im Eigenbesitz und werden mit effizienten, neuen Modellen ergänzt. Trotz der günstigen Aussichten notiert der Aktienkurs fast 50 Prozent unter dem Höchststand, das geschätzte KGV liegt bei moderaten zwölf für 2023 und acht für 2024, die Dividende bei gut zwei Prozent. Nicht teuer für eine Fluglinie im Aufwind.“

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.

Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.